

Potsdam, 01.03.2020

Terminhinweise

Starker Auftakt schon vor dem Festivalstart:

Delia Owens, David Vann und Julian Barnes kommen nach Potsdam

Internationale Literaturstars kommen nach Potsdam – vor dem eigentlichen Start des Festivals LIT:potsdam.

LIT:potsdam exklusiv: Delia Owens

Ihr Debütroman "Der Gesang der Flußkrebse" erschien, als sie gerade 70 Jahre alt geworden war - und avancierte sofort zum Überraschungserfolg: Das Publikum nahm das Buch begeistert auf, es wurde millionenfach verkauft, monatelang stand es ganz vorn auf der Bestsellerliste der New York Times. Auf der Spiegel-Bestsellerliste rangiert es auf Platz 2.

Jetzt kommt Delia Owens zu einer kurzen Lesereise nach Deutschland. Wir freuen uns, dass eine ihrer wenigen Stationen eine exklusive Lesung für LIT:potsdam ist. Marie Kaiser (radioeins "Literaturagentin") moderiert das Gespräch; Luise Helm liest aus der deutschen Übersetzung.

Sonntag, 26. April 2020, 19.30 Uhr
Palais Lichtenau, Kurfürstenstr. 40, 14467 Potsdam

Tickets über www.litpotsdam.de

Buchpremiere David Vann: „Momentum“

In seinem schmerzhaften, radikalen Roman imaginiert David Vann die letzten Tage im Leben seines Vaters. Er ist zugleich ein eindringliches Zeugnis der Suche nach Sinn und Erlösung in der unermesslichen Natur.

Mit Christian Brückner, der die deutschsprachige Übersetzung liest. Es moderiert Knut Elstermann.

In Zusammenarbeit mit dem Brandenburgischen Literaturbüro.

Montag, 25. Mai 2020, 20 Uhr
Villa Quandt, Große Weinmeisterstraße 46/47, 14469 Potsdam

Tickets direkt beim [Brandenburgischen Literaturbüro](#)

Kontakt lit:pots e.V.

Sabine Haack
kommunikation@litpotsdam.de
info@sabinehaack.de

Pressekontakt Festival
Susanne Meierhenrich
smeierhenrich@t-online.de

www.litpotsdam.de

„Kunst sehen“ mit Julian Barnes – Lesung und Gespräch

Die achte LIT:potsdam-Saison startet mit einem besonderen Festival-Aufschlag: Am Pfingstsonntag kommt Julian Barnes. Am letzten Wochenende der Monet-Ausstellung im Museum Barberini liest der britische Autor aus seinem Werk „Kunst sehen“.

Für seine Romane ist Julian Barnes weltbekannt. Dass er seit Jahrzehnten über Kunst schreibt, wissen die wenigsten. Nun kommt der vielfach ausgezeichnete britische Schriftsteller nach Potsdam, um aus seinem gerade auf Deutsch erschienenen Buch „Kunst sehen“ zu lesen.

Kenntnisreich und lebensklug erzählt Barnes von seinen Lieblingsmalern der Romantik bis zur Postmoderne, von Géricault, Delacroix, Manet und Cézanne bis zu Lucian Freud – und spannt dabei den Bogen von der Geschichte des Werks bis in die Gegenwart. Barnes' Blick auf die Malerei ist offen und frei von akademischen Zwängen. Er verschränkt Biographisches mit Bildbetrachtungen, unterhält mit Geschichten, bereichert mit Querverbindungen und erhellt mit scharfsinnigen Gedanken.

Moderation: Thomas Böhm. Lesung in englischer Sprache. Das Gespräch wird ins Deutsche übersetzt

In Zusammenarbeit mit dem Museum Barberini. Mit der Eintrittskarte kann die Ausstellung „Monet. Orte.“ eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn besucht werden.

Sonntag, 31. Mai, 19 Uhr

Museum Barberini, Alter Markt, Humboldtstraße 5–6, 14467 Potsdam

Tickets direkt beim [Museum Barberini](#)

Kontakt lit:pots e.V.

Sabine Haack
kommunikation@litpotsdam.de
info@sabinehaack.de

Pressekontakt Festival

Susanne Meierhenrich
smeierhenrich@t-online.de

www.litpotsdam.de